

Reh mit Kleinkaliber getötet



Im Jagdrevier Fürholzen bei Kirchdorf wurde am gestrigen Mittwoch in einer Wiese von einem Landwirt ein verendetes Reh aufgefunden. Der Landwirt verständigte deshalb den zuständigen Jagdpächter, welcher bei dem weiblichen Schmalreh eine Schußverletzung feststellte, die augenscheinlich nicht waidgerecht von einem Kleinkaliberprojektil verursacht worden war. Zudem wurde auf das Reh unerlaubterweise in der Schonzeit geschossen. Die Kleinkalibermunition darf nach dem geltenden Jagdrecht zum Erlegen von Rehen gar nicht verwendet werden.

Es ist daher anzunehmen, dass das Tier von einem noch unbekanntem Täter mutwillig und illegal erschossen wurde. Die Polizei Haag hat diesbezüglich Ermittlungen wegen eines Vergehens der Jagdwilderei aufgenommen. Laut Angaben des Jagdpächters wurden in der Vergangenheit in seinem Revier

schon öfters Rehwildkadaver mit Schußverletzungen aufgefunden, was wiederum den Verdacht nahelegt, dass dort ein Wilderer sein Unwesen treibt.

Wer in diesem Zusammenhang sachdienliche Hinweise geben kann oder verdächtige Wahrnehmungen gemacht hat, wird um Meldung bei der Polizeistation Haag unter Telefon 08072/9182-0 gebeten.